

- f) Methodik des Zeichenunterrichtes, I. Kurs { Schüler 1 Klasse,
Schülerinnen 1 Klasse;
- l) Methodik des Zeichenunterrichtes, II. Kurs 1 Klasse;
- m) Kunstgeschichte.

Der Abendunterricht umfasst folgende Fächer:

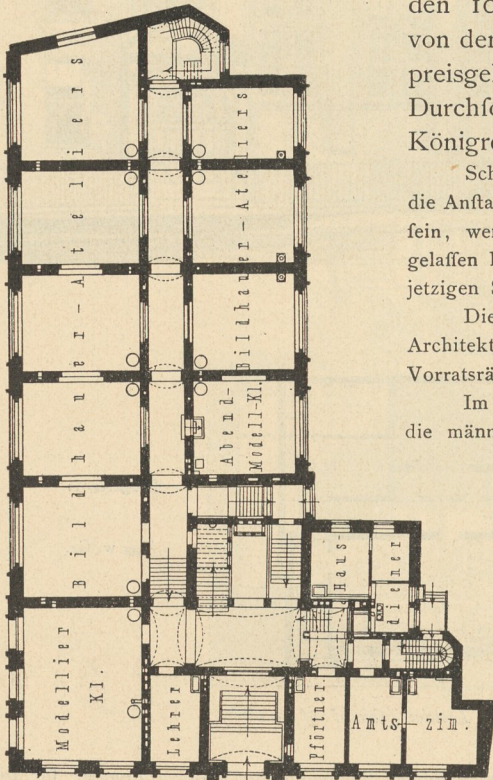
- n) Elementarzeichnen, für Schüler 1 Klasse;
- o) Ornamentzeichnen, für { Schüler 3 Klassen,
Schülerinnen 1 Klasse;
- p) Projektionslehre, für { Schüler 1 Klasse,
Schülerinnen 1 Klasse;
- q) Gipszeichnen, Ornamente, für { Schüler 2 Klassen,
Schülerinnen 1 Klasse;
- r) Gipszeichnen, Figürliches { Schüler 2 Klassen,
Schülerinnen 1 Klasse;
- s) Modellieren 2 Klassen;
- t) Anatomie, für { Schüler 1 Klasse,
Schülerinnen 1 Klasse;
- u) Methodik des Zeichenunterrichtes 1 Klasse.

In Fig. 207 ¹²⁶⁾ ist der Grundriß des Erdgeschosses und in Fig. 206 ¹²⁵⁾ eine Außenansicht dieses Bauwerkes mitgeteilt.

Die durch Fig. 208 u. 209 ¹²⁷⁾ veranschaulichte Kunstschule zu London (*West London school of art*), die nach den Entwürfen von *Edis* erbaut worden ist, ist die grösste von den 10 Distrikts-Kunstschulen Londons und eine von den 6 grössten des Königreiches; die Zahl der preisgekrönten Schüler betrug weit mehr, als die Durchschnittsziffer der meisten grossen Schulen des Königreiches.

148.
Kunstschule
zu
London.

Fig. 207.



Erdgeschoss ¹²⁶⁾.

zu Berlin, Klosterstr. 75.

1/500 w. Gr.

Schon im Jahre 1878—79 besuchten nahezu 600 Schüler die Anstalt; die Zahl derselben würde noch viel grösser gewesen sein, wenn es die Unzulänglichkeit der alten Schulräume zugelassen hätte. Diefem Uebelstande ist durch den Neubau der jetzigen Schule abgeholfen worden.

Dieselbe enthält im Sockelgeschofs grosse Räume für die Architekturschule, Modellier- und Zeichenklassen mit reichlichen Vorratsräumen, Hausmeister u. f. w.

Im Erdgeschofs (Fig. 209) befinden sich die Eingangshalle, die männliche Elementar- und Aktklasse, Lehrer- und Verwaltungszimmer. Im I. Obergeschofs find der grosse Vorlesungsfaal, die weibliche Elementarklasse mit einer zweiten Aktklasse untergebracht, und im Dachgeschofs ist der ganze Hohlraum zu einer Galerie von Bildhauerwerken mit Dachlicht verwendet.

Als eine Eigentümlichkeit dieses Gebäudes ist zu bezeichnen, dafs in jedem der Hauptstockwerke gegen Norden Klassenzimmer oder Ateliers mit Vorzimmer angeordnet sind, welche eine besondere Treppe und gefonderten Zugang von der Strasse her haben.

¹²⁵⁾ Nach einer Photographie.

¹²⁶⁾ Nach: Deutsche Bauz. 1881, S. 5.

¹²⁷⁾ Nach: *Building news*, Bd. 38, 27. Febr. 1880.